

**Zeitschrift:** Bulletin für angewandte Geologie  
**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung der Petroleum-Geologen und –Ingenieure;  
Schweizerische Fachgruppe für Ingenieur-Geologie  
**Band:** 6 (2001)  
**Heft:** 2

**Vereinsnachrichten:** Vorschau Jahrestagung VSP/ASP 15.-17. Juni 2002 Beaune

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

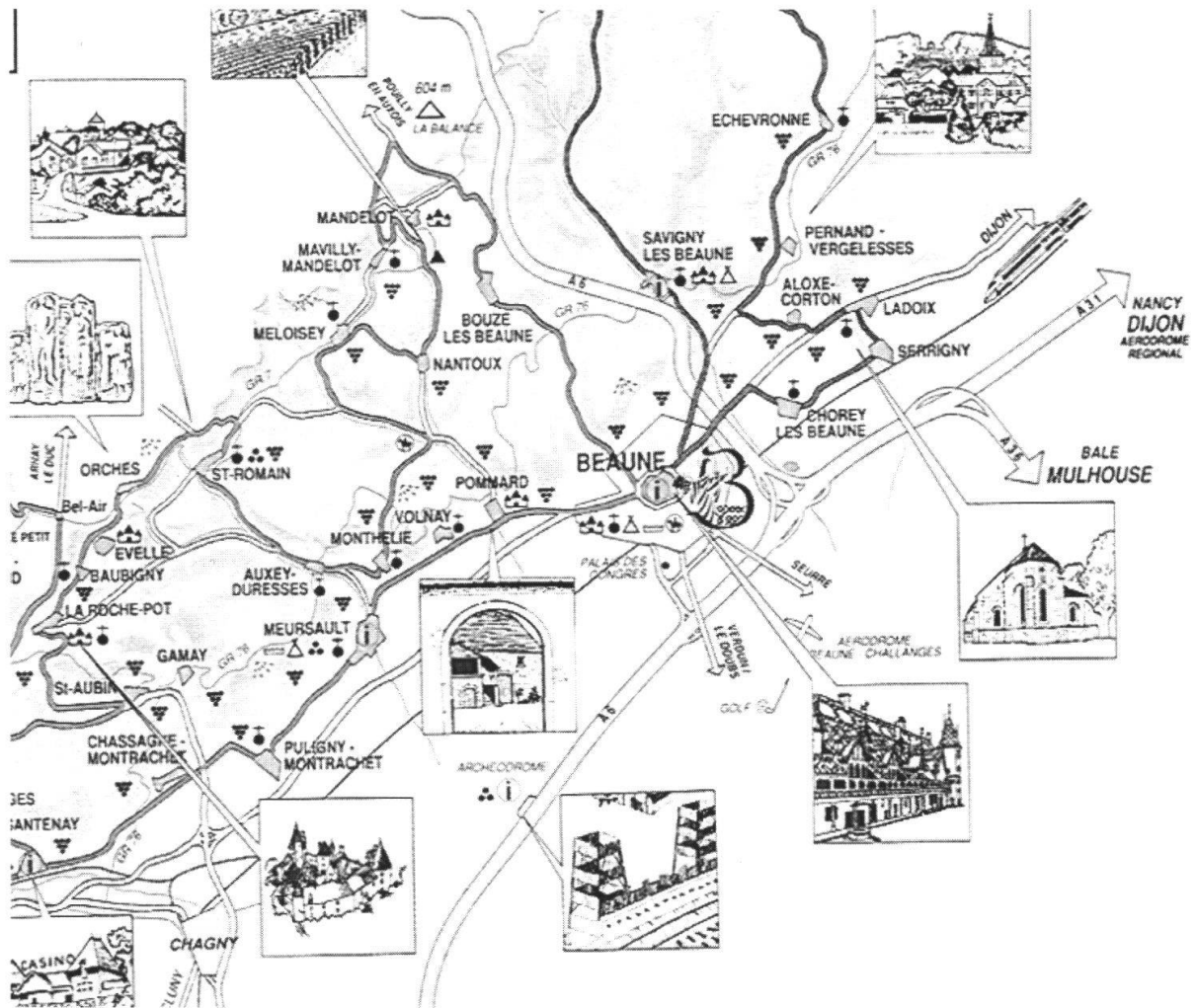
**Vorschau**  
**Jahrestagung VSP/ASP**  
**15.–17. Juni 2002**  
**BEAUNE**

**THEMA: LA GÉOLOGIE DES VIGNOBLES**  
**DE BOURGOGNE ET DU JURA**

Die Tagung 2002 soll eine besondere werden. Es soll gezeigt werden, wie menschliches Wohlergehen und Geologie eng verwandt sind: Warum wachsen die grossen französischen Weine an bestimmten, geologisch definierbaren Orten? Woher kommt es, dass ein Rebberg einen hervorragenden Wein produziert und gleich daneben, der nächste, der kaum einen Unterschied zeigt, diesen Tropfen nicht hervorbringt? Die Antwort liegt in der Interaktion von Geologie und Rebberg-Habitat. Wir wollen mit der Hilfe namhafter französischer Geologen und Pedologen diesen Fragen nachgehen.

Die Tagung findet im Novotel, Beaune statt. Beaune ist erreichbar über die französischen Autobahnen A31 und A36 oder mit dem TGV Zürich – Dijon, der in Aarau, Olten, Bern und Neuchâtel hält. Ein Bus wird die TGV-Reisenden in Dijon abholen und wieder nach Dijon bringen.

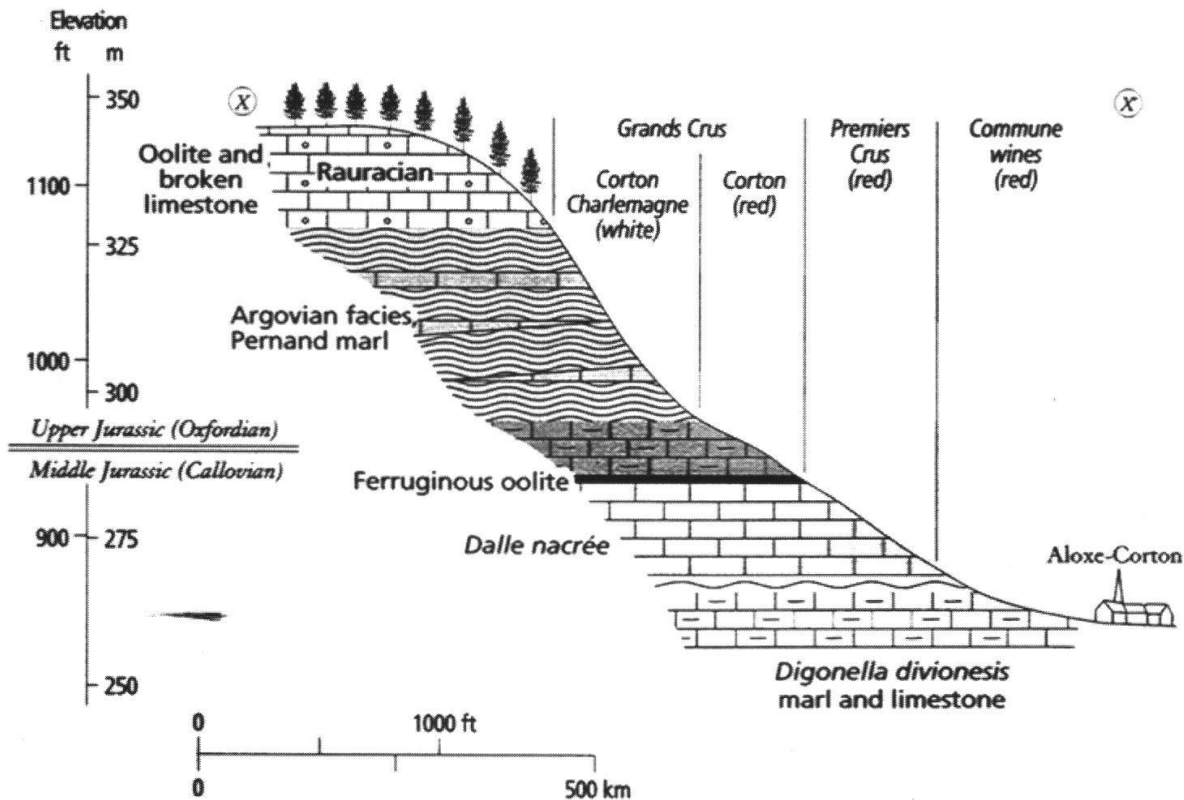




Das Hauptthema der Tagung wurde oben schon kurz skizziert. An der wissenschaftlichen Sitzung werden die Professoren J.-P. Loreau und N. Leneuf (Universität de Bourgogne, Dijon) uns eine Einführung in die regionale Geologie geben, die geologische Geschichte der Gegend beleuchten und dann die Weinberge und die «Cépages und Appellations contrôlées» in den Kontext von Böden, Hydrologie und Klima stellen. Die Rebberge des Juras – Arbois, Poligny – und ihr geologischer Kontext werden von Prof. P. Broquet (Universität de Besançon) diskutiert werden. Prof. J.-P. Loreau wird zum Schluss die neuesten Erkenntnisse zur Geologie des Bresse-Grabens präsentieren.

Unsere Partnerinnen und Partner werden während der Tagung die Altstadt von Beaune und ihre Museen besuchen.

Die Exkursion vom Sonntag wird uns unter der Leitung der Professoren Leneuf und Loreau in die grossen Rebberge Burgunds führen. Die Coteaux de Corton werden uns ein klassisches Beispiel geben wie grosse Weine von der Geologie abhängen: Der weisse Corton Charlemagne wächst auf mit Kalkschutt bedeckten Mergeln des Argoviens, der rote Corton auf den Eisenoolithen des Calloviens. Die bewaldeten hängenden Rauracien-Kalke formen einen Klima-Schutz.



Profil des Hügels von Corton

Anschliessend werden wir Gelegenheit haben die wichtigsten Gesteins-Serien im Aufschluss zu betrachten und auf der Route des Crus das Verhältnis der Weine zur Geologie zu diskutieren. Eine Weinprobe und ein anschliessendes (fakultatives) Nachtessen im Chateau de Marsannay werden den Tag krönen.

Am Montag fahren wir mit dem Bus nach Arbois, wo wir unter der Leitung von Prof. Broquet Geologie und Rebberge des Westrandes des französischen Juras studieren werden. Die mächtigen rezifalen Kalke des Juras sind hier auf Trias-Evaporiten weit nach Westen und zum Teil auf den Saône-Graben aufgeschoben. Die Evaporit-Zone mit ihren Dolinen sowie die markanten «Falaises» aus Jura-Kalken prägen die Landschaft.

#### Profil durch das Wein-Anbaugebiet von Poligny-Arbois

Auch die an der Kultur Interessierten werden auf ihre Rechnung kommen. Ein Besuch des Dominikaner-Klosters von Beaune-les-Messieurs (IX. Jahrhundert) sowie des Geburtshauses von Louis Pasteur in Arbois sind vorgesehen. Zum Schluss werden wir Gelegenheit haben die lokalen Weine, speziell den Cuvée des Géologues zu probieren.

Wir werden um 18.00 Uhr in Beaune zurück sein.

Ein detailliertes Programm und Anmeldeformulare erhalten Sie im März 2002. Interessierte Mitglieder der SFIG können die Anmeldeunterlagen bei P. Lehner beziehen.

VOLKMAR PÜMPIN